



Harter Zweikampf: Jonas Bäcker vom VfR Hundheim (links) gegen Alexander Joniks (SV Steinwenden II). FOTO: VIEW

# In der Abwehr zu fahrig

**FUSSBALL:** VfR Hundheim unterliegt Steinwenden II im ersten Aufstiegsspiel 1:4

VON AXEL RAUDONAT

**STEINWENDEN.** Zu einer klaren Sache hat sich das erste Aufstiegsspiel zur A-Klasse Kusel-Kaiserslautern für den SV Steinwenden II entwickelt. Mit 4:1 (2:1) besiegte das Team von Spielertrainer Alexander Joniks gestern Abend zu Hause verdient den VfR Hundheim-Offenbach.

Dabei waren es die Gäste, die nach einer kurzen Abtastphase den besseren Start erwischten. Doch nach etwa einer Viertelstunde schlug das Pendel in die andere Richtung aus. Fortan bestimmte das Heimteam die Partie und erspielte sich Torchancen. So schlug es in der 16. Minute zum ersten Mal im Kasten des VfR Hundheim-Offenbach/Hinzweiler ein. Alexander Joniks traf mit einem Abstauberkopfball. Doch sein Treffer fand wegen einer Abseitsstellung zu Recht keine Anerkennung. Nur zwei Minuten später ging der SVS II aber tatsächlich in Führung. Wieder war es Joniks. Nach einem von Philipp Schmitt getretenen Eckball köpfte er im Fünfmeterraum das 1:0. Joniks sorgte auch in der Folge für Gefahr im Strafraum des

VfR. So wäre ihm in der 31. Minute fast der zweite Treffer gelungen. Doch seinen Schuss wehrte VfR-Keeper Matthias Schumacher mit dem Fuß ab, und den Nachschuss setzte Joniks übers Tor. Was Joniks da nicht schaffte, gelang seinem Teamkollegen Sven Pfeiffer eine Minute später. Auch diesem Treffer ging eine Ecke voraus. Zu kurz abgewehrt, zog Pfeiffer im Sechzehner ab und erhöhte auf 2:0. Doch noch vor dem Pausenpfeiff kam Hoffnung beim VfR auf. Nach einem Ballverlust der Steinwendener starteten die Gäste einen Konter. Michael Klein passte im Strafraum quer zu Marcel Kolb (45.+3), der mühlos aus kurzer Distanz den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielte.

Nach dem Seitenwechsel spielte der VfR aktiv, ohne aber zu gefährlichen Torchancen zu kommen. Zudem blieb das Team in der Defensive anfällig. Das zeigte sich in der 72. Minute. Da schienen die Hundheimer die Aktion im eigenen Strafraum schon geklärt zu haben. Doch der Ball kam zu Paul Huber, der sich mit einem Kopfballtreffer zum 3:1 für das Geschenk bedankte. Auch dem 4:1 ging ein krasser Abwehrfehler voraus. Nutz-

nießer war Andreas Cappel, der in der 79. Minute für den 4:1-Endstand sorgte.

Nach der Partie fand es der VfR-Trainer Mario Gailing „unerklärlich, warum wir so fahrig verteidigt haben“. Doch er habe Hoffnung, so Gailing, dass seine Elf im zweiten Spiel, das kommenden Freitag (19 Uhr) in Hundheim steigt, „mit einem Sieg ein Entscheidungsspiel erzwingt“. Sein Gegenüber Alexander Joniks hob in seiner Spielanalyse die Bedeutung der Standardsituationen hervor. „Sie waren ein wichtiger Faktor“, sagt der Steinwendener Spielertrainer und bescheinigte seiner Mannschaft, dass sie auch spielerisch überzeugt habe.

## SO SPIELTEN SIE

**SV Steinwenden II:** Bitzer - Christmann, Moritz Huber (81. Ulrich), Zimmer, Cappel - Schmitt, Pfeiffer, Paul Huber, Weigel (78. Leonhardt) - Joniks, Schwarzkopf (56. Crispino)

**VfR Hundheim-Offenbach:** Schumacher - Henn, Liebmann, Kunz ( 75. Petrowsky), Laurin Wildberger - Jonas Bäcker, Klein, Hovsepjan, Licht (17. Pascal Bäcker), Weck (45.+2 Clos) - Kolb

**Tore:** 1:0 Joniks (18.), 2:0 Pfeiffer (32.), 2:1 Kolb (45.+3), 3:1 Paul Huber (72.), 4:1 Cappel (79.) - **Gelbe Karten:** Christmann, Paul Huber, Moritz Huber - Hovsepjan, Clos - **Beste Spieler:** Joniks, Paul Huber - Klein - **Zuschauer:** 658 - **Schiedsrichter:** Müller (Kaiserslautern).